

## „Angeklagter“ deutsch-arabisch

**eurient e.V. veranstaltet Übersetzerworkshop in Marokko**

Die Vorbereitungen des zweiten Workshops der "Übersetzer in Aktion" laufen auf Hochtouren. Das Orientalische Institut Leipzig und das marokkanische Partnerinstitut, Ecole Supérieure Roi Fahd de Traduction (Universität Abdelmalek Essaâdi), in Tanger arbeiten dabei eng zusammen. Vom 31.10.-14.11.2009 werden Studenten in Tanger Anklageschriften, Gerichtsurteile und Ladungen aus dem Deutschen ins Arabische übersetzen. Auch ein kurzes Imagevideo aus dem DAAD-Fundus wird ins Arabische übersetzt. Neben der praktischen Übung durch die Workshops erhalten die Studenten in Vorträgen eine theoretische Einführung.

eurient e.V.  
Verein für transmediterranen  
Kulturdialog  
Kurt-Eisner-Str. 40  
04275 Leipzig

Fon: 0341. 4 62 65 34  
Fax: 0341. 4 62 65 35  
kontakt@eurient.info  
www.eurient.info

eurient e.V.  
Kto.-Nr.: 307 804 948  
BLZ: 860 956 04  
Volksbank Leipzig eG

Zwei Leipziger Stipendiatinnen sind im laufenden Wintersemester an der Universität in Tanger immatrikuliert. Sie beteiligen sich aktiv an der Gestaltung der zweiwöchigen Workshops und arbeiten an der Dokumentation des Projektes mit. Parallel dazu sind für denselben Zeitraum zwei Stipendiaten aus Kairo an die Universität Leipzig gekommen und sind hier für das Wintersemester immatrikuliert. Auch sie arbeiten an der Dokumentation mit.

Bereits im Juli fanden in Leipzig Workshops mit Übersetzer-Studenten verschiedener Länder statt. Die Studenten werden von jeweils einem/einer Betreuer/in aus ihrem Land begleitet. Projektkoordinator Faycal Hamouda betont: „In diesem Projekt legen wir besonderen Wert auf die Vernetzung der Studenten untereinander. Für gute Übersetzungen ist es unbedingt notwendig, dass sich die Muttersprachler beider Sprachen gegenseitig austauschen.“

Pressekontakt:  
Rebecca Nordin Mencke, [presse@eurient.info](mailto:presse@eurient.info)

**eurient e.V.** wurde 2004 in Leipzig gegründet und engagiert sich für den interkulturellen Dialog zwischen Europa und der arabisch-islamischen Welt. Die über 50 Mitglieder treten durch eine Vielzahl von Projekten und Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Dokumentarfilmreihe Musalsal, dafür ein, Vorurteile und Feindbilder abzubauen. Ziel des Vereins ist der Aufbau eines interkulturellen Netzwerkes zur Unterstützung des euro-mediterranen Dialogs.